

**Liebe Bürgerinnen und Bürger  
unserer Partnergemeinde Geraberg  
und der Verwaltungsgemeinschaft Geratal,**

wie jedes Jahr möchte ich auch diesmal wieder die Gelegenheit nutzen, vor Weihnachten unsere Partnergemeinde Geraberg, ihre Bürgerinnen und Bürger sowie alle Freunde in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Geratal zu grüßen und auch Dank für die vielfältigen Kontakte im ablaufenden Jahr zu sagen.

Bei partnerschaftlichen Begegnungen zwischen unseren Gemeinden Geraberg und Lahnau war auch im Jahr 2014 Gelegenheit, sich zu treffen, sich im Gespräch auszutauschen und die gemeinsame Zeit zu genießen. Beispielhaft nenne ich das

Partnerschaftstreffen in Lahnau der Betriebshöfe und Bauverwaltungen vom 13. bis 15. Juni in Geraberg, die Fahrt der Freiwilligen Feuerwehr Waldgirmes e.V. nach Geraberg am 25. und 26. Oktober und das traditionelle, jetzt schon 16. Jugendfeuerwehrcamp der Gemeinden Geraberg und Lahnau in Geraberg. Nicht vergessen will ich auch den Delegationsbesuch auf dem Frühschoppen der Kirmes in Waldgirmes am 4. August, zu dem neben Bürgermeister Günther Irrgang auch der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Geratal Frank Geißler und der Bürgermeister von Angelroda Udo Lämmer anreisten, und das sogar in temporärer Koalition als Fahrgemeinschaft! Schließlich hat sich der SPD-Ortsverein Lahnau auch über den Besuch von Dr. Klaus Bödrich und Gattin Heike auf dem Sommerfest am 14. September sehr gefreut.

Ganz generell ist das Miteinander unserer Bürgerinnen und Bürger aus „Ost“ und „West“ in diesem Jahr anlässlich des 25. Jahrestages der Grenzöffnung am 9. November 1989 in den Vordergrund gerückt worden, wo die Wiedervereinigung der Menschen ihren Anfang nahm. Für viele von uns ist das auch Anlass, Bilanz zu ziehen; und ich denke, wir alle können stolz darauf sein, was in den letzten 25 Jahren in West und Ost geleistet wurde, um die Einheit sicht- und spürbar zu machen.

Bei aller Freude macht uns der Blick in die Welt aber auch Sorgen. Allein die im Jahr 2014 neuen Konflikte in der Ostukraine, im Irak, im Gazastreifen und im türkisch-syrischen Grenzgebiet erfüllen alle Demokraten mit großer Sorge; dies gilt auch für die wieder aufgebrochenen Gräben und politischen Auseinandersetzungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Russland, die wir eigentlich als überwunden glaubten.

Unsere dringendsten Wünsche gehen dahin, dass man möglichst bald wieder den Weg der friedlichen politischen und auch wirtschaftlichen Kooperation findet.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, vor allem gesundes Jahr 2015.*

Bis bald und auf ein herzliches Wiedersehen!

*Herzliche Grüße*

**Ihr Eckhard Schultz**

**Bürgermeister der Gemeinde Lahnau**